

VERMERK

für	
z. K.	
von	Technischer Dienst 60.5/ Th
Datum	18.11.2010
Betreff	Protokoll der Grünfahrt am 21. Oktober 2010

1. Worum geht es

Protokoll zur Begehung am Donnerstag, 21.10.2010.

Teilnehmer: Frau Majer / Naturschutzbeauftragte, Dr. Bronner / Umweltbeauftragter, Förster Fünfgeld, Herr Börnert / Technische Dienste, Ortsvorsteher Dr. Buller im Grüningen und der Unterzeichner.

2. Sachverhalt

1. Josefstraße 14 a, Antrag der Anlieger auf Rückschnitt einer Trauerweide im Karlsruhgarten

Die Nachbarn beklagen sich, dass die Trauerweide die Belichtung ihres Gebäudes verschlechtert und Laub auf Ihr Gebäude fällt. Vor Ort stellt sich heraus, dass die Trauerweide in einem ausreichenden Abstand von der Grundstücksgrenze steht. Es ist nicht möglich, die Trauerweide zu beschneiden, ohne dass charakteristische Profil dieses Baumes zu beschädigen. Ein Rückschnitt wird daher abgelehnt.

2. Bahnhofstraße, Kastanien im Mittelstreifen

Die Minimiermotte schädigt auch die Kastanien in der Bahnhofstraße. Die Baumkommission wird hierüber informiert. Die Bäume werden weiter beobachtet.

3. Geschwister-Scholl-Straße Nr. 25

Die Anlieger beantragen, den Baum Nr. 25 zu entfernen, da ihr Haus verschattet wird. Vor Ort stellt sich heraus, dass der Baum in ausreichendem Abstand zu dem privaten Grundstück steht. Ein Entfernen des Baumes wird daher nicht befürwortet.

4. Grünstreifen zwischen Lessingstrasse und Schluchweg

Die Bäume in dem genannten Grünstreifen wurden vor vielen Jahren zu eng gepflanzt. Durch Entfernen einer Douglasie und einer Hainbuche soll die Entwicklung der anderen Bäume gestärkt werden. Auf der angrenzenden Freifläche wird ein Laubbaum als Ersatz für die beiden gefälltten Bäume gepflanzt.

5. Kardinal-Bea-Straße

Ein Anlieger hat Antrag auf Entfernen eines Straßenbaumes wegen Verschattung gestellt. Vor Ort wird festgestellt, dass der Baum einen ausreichenden Abstand zum Nachbargrundstück einhält. Der Antrag wird daher nicht befürwortet.



6. Grünungen, Am Platz

Aufgrund massiver Baumschäden müssen zwei Eschen und ein Ahorn gefällt werden. Die Sanierung wäre aufwändig. Als Ersatz für die drei gefällten Bäume werden zwei Bäume nachgepflanzt.

7. Grünungen, Birken auf dem Friedhof und ein Kugelhorn

Der Ortschaftsrat hat beantragt, die Birken und den Kugelhorn zu entfernen, da die Bäume ungeeignet für den Friedhof sind. Die Baumkommission stimmt dem zu. Als Ersatz werden drei kleinkronige Bäume gepflanzt.

8. Grünungen, Zugang Schule

Die Ortsverwaltung hat beantragt, eine Fichte im Zugangsbereich der Schule zu fällen. Die Fichte behindert eine Kieferngruppe im Wachstum. Dem Antrag wird zugestimmt.

9. Grünungen, Schlattweg, Baumreihe aus Eschen

Die Großbäume wurden 2010 geschnitten. Die Bäume sind Ortsbildprägend und werden aufgrund ihres Alters in Zukunft verstärkt kontrolliert werden müssen. Ein Fällen der Bäume ist derzeit noch nicht notwendig.

10. Hindenburgring, Antrag auf Entfernung einer Birke

Ein Anlieger hat das Fällen einer Birke an der Straße beantragt, da sie zur Verschattung seines Hauses führt. Vor Ort wird festgestellt, dass die Birke in einem ausreichenden Abstand vom dem privaten Grundstück steht. Das Entfernen der Birke wird daher nicht befürwortet.

11. Wolterdingen, der Anglerverein beantragt das Entfernen mehrerer Lärchen am Vereinsheim beim Wolfsbach

Die Prüfung vor Ort ergibt, dass die Lärchen abgängig sind. Sie wachsen in eine Stromleitung. Die Bäume werden Stück für Stück in den nächsten Monaten gefällt. Der Anglerverein wird im Bereich des Wolfsbaches gewässerbegleitend Gehölze als Ersatz nachpflanzen.

12. Friedhof Donaueschingen, Ulme

Da die Ulme geschädigt ist, muss sie entfernt werden.

gez. T h o m m a